

Musiala überraschend nicht für Ballon d'Or nominiert – Eberl und Matthäus reagieren!

Der Chefredakteur von „France Football“ erläutert, warum Jamal Musiala nicht für den Ballon d'Or nominiert wurde.

Die Fußballwelt steht Kopf! Jamal Musiala, der vielversprechende Star des FC Bayern München, hat es nicht auf die Liste der 30 Kandidaten für den begehrten Ballon d'Or geschafft! Nach dem Aufschrei über diese Entscheidung meldet sich nun Vincent Garcia, der Chefredakteur des „France Football“. Er erklärt in der Wochenendausgabe der „Mediengruppe Münchner Merkur/tz“, dass Musialas Talent außer Zweifel stehe. Doch was sind die Gründe für seine Nichtberücksichtigung?

Garcia betont, dass der 21-jährige Offensivspieler 2023 tatsächlich bei den Nominierungen zur Kopa-Trophy für die besten jungen Spieler war. „Aber wie bei Jude Bellingham hat sich auch Musialas Status weiterentwickelt“, so Garcia. „Die Erwartungen waren in diesem Jahr wahrscheinlich höher, weshalb er anders bewertet wurde.“ Die Überraschung beim FC Bayern über diese Entscheidung war groß – Sportvorstand Max Eberl äußerte sich verwundert: „Wir sind sehr überrascht, dass Jamal Musiala auf dieser Liste fehlt.“

Die Umstände wirken sich aus

Rekordnationalspieler Lothar Matthäus sieht die Schuld nicht nur bei Garcia und dem Auswahlkomitee. „Mit so einer Unruhe, wie sie in den letzten beiden Jahren bei den Bayern geherrscht hat,

kann kein Spieler dort den Ballon d'Or gewinnen“, erklärt Matthäus der „Bild“. Er fordert eine Rückkehr zum „Mia-san-Mia“-Gefühl, das zuletzt verloren gegangen ist, um Musialas Chancen auf die Auszeichnung zu steigern. Wichtige Erfolge des Vereins seien entscheidend für die individuelleren Ehrungen.

Aber was sind die konkreten Gründe für Musialas Ausschluss aus dem Rennen um die Trophäe? Garcia nennt drei ausschlaggebende Punkte: Erstens sind da die enttäuschenden Statistiken in der Champions League, wo Musiala nur genauso viele Tore wie der weniger namhafte Mathys Tel erzielt hat – viel zu wenig für einen Spieler seines Kalibers! Zweitens konnte Musiala in entscheidenden Momenten wie dem Halbfinal-Rückspiel gegen Real Madrid oder dem EM-Viertelfinale gegen Spanien nicht herausstechen. Seine Leistungen waren zwar nicht katastrophal, jedoch eher neutral.

Die Liste der Nominierten sorgt für Spekulationen

Wer sind denn nun die Glücklichen, die im Rennen um den Ballon d'Or sind? Der Preis wird am 28. Oktober vergeben und die Liste liest sich wie eine Traumelf! Doch während Stars wie Jude Bellingham, Erling Haaland und Kylian Mbappé auf der Nominierung stehen, fehlt Musiala trotz seiner brillanten Leistungen bei Bayern und der Nationalmannschaft. Ist das eine ungerechte Entscheidung oder eine Frage der Zeit? Eberl und Matthäus sind sich einig: Der FC Bayern muss wieder stabiler werden, um seinen Talenten die verdienten Chancen zu eröffnen!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de